

Tipps & Tricks der Profis

Schatzkiste voller Grafiktricks



In einem Rundumschlag lernen Sie viele nützliche Kniffe kennen, mit denen Sie Ihre Webbilder verschönern oder pfiffiger gestalten. So schärfen Sie Bilder nach, stellen Motive frei oder erstellen Logos aus Icons

Paint Shop Pro

Scharfe Bilder



Das linke Vorschaufenster zeigt das Original, das rechte passt sich der Einstellung an

Das Motiv war einmalig, die Kamera schnell zur Hand. Am Computer zeigt sich dann aber: Das Foto ist unscharf! Mit Paint Shop Pro bekommen Sie das Problem schnell in den Griff. Öffnen Sie das *Effekte*-Menü und wählen Sie die Funktion *Foto-Korrektur*, *Schärfekorrektur*.

Im folgenden Dialogfenster legen Sie mit Hilfe des Kombinationsfeldes *Effektschärfe* die Korrekturstärke fest. Um die Veränderung des Bildes vor der endgültigen Festlegung zu prüfen, verwenden Sie die Symbole *Automatische Aktualisierung*

und *Überprüfen*. Mit *OK* übernehmen Sie die Korrektureinstellung und schließen das Dialogfenster.

Paint Shop Pro

Objekte freistellen

Zur professionellen Bildbearbeitung zählt das Freistellen. Dabei entfernen Sie Teile eines Bildes, um diese oder andere Teile in den Vordergrund zu rücken.

Wählen Sie aus der Werkzeugleiste das Lasso. Über die *Stil-Palette* stellen Sie als



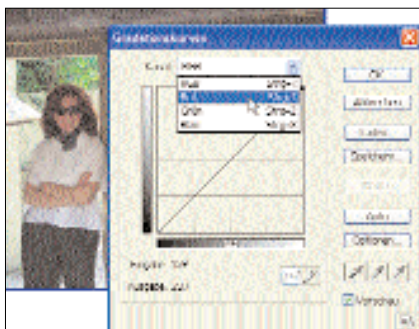
Die freigestellte Vase findet sich unvermittelt an einem völlig anderen Ort wieder

Auswahl-Typ *Punkt-zu-Punkt* ein und aktivieren die Checkbox *Antialiasing*. Anschließend umreißen Sie das freizustellende Objekt Punkt für Punkt. Danach klicken Sie mit der rechten Maustaste, so dass der umrissene Bereich als Auswahl erscheint. Jetzt lässt er sich über das *Bearbeiten*-Menü kopieren und als neue Ebene in ein anderes Bild einfügen.

Photoshop

Weißabgleich korrigieren

Insbesondere bei Fotos, die bei künstlichem Licht geschossen wurden, entstehen oft Farbverschiebungen durch fehlerhaften Weißabgleich. Um hier einen Ausgleich zu erzielen, öffnen Sie unter *Bild, Einstellungen, Gradationskurven* ein Dialogfenster und verändern die dort ange-



Um die Farbbalance zu ändern, stellen Sie im Listenfeld zunächst den gewünschten Kanal ein

zeigte Kurve durch Ziehen mit der Maus. Verbessert sich dadurch die Bildqualität, verändern Sie die Kurve zur weiteren Feinabstimmung im oberen beziehungsweise unteren Abschnitt.

Paint Shop Pro

Schriftzüge biegen

Möchten Sie als besonderen Effekt einen gebogenen Schriftzug auf Ihrer Home-

page einsetzen? Kein Problem mit Paint Shop Pro: Mit der Schaltfläche *Neu* legen Sie ein leeres Bild an. Aktivieren Sie das Werkzeug *Zeichenstift*. Im Dialog *Stil-Palette – Zeichenstift* stellen Sie im Feld *Linientyp* die Option *Freihand* ein. Außerdem aktivieren Sie hier die Optionen *Antialiasing* und *Erstellen als Vektor*.

Mit gedrückter linker Maustaste zeichnen Sie eine gebogene Linie. Falls nötig, passen Sie den Biegungsverlauf der Freihandlinie durch Ziehen der Eckmarkierungspunkte an.

Aktivieren Sie nun das Werkzeug *Text*. Zeigen Sie mit dem Mauszeiger exakt auf die Linie. Sobald im Mauszeiger ein schräg gestelltes A erscheint, drücken Sie einmal die linke Maustaste.

Im Dialog *Text einfügen* geben Sie jetzt den Text ein und wählen die gewünschte *Schriftart* aus. Stellen Sie im Feld *Schriftgrad* zunächst einen mittleren Wert ein, etwa 20. Mit *OK* schließen Sie den Vorgang ab. Paint Shop legt das gebogene Textobjekt entlang der Linie an.

Falls nötig, klicken Sie auf *Rückgängig* und wiederholen den letzten Schritt mit anderem Schriftgrad, bis das Textobjekt die gewünschte Größe hat. Liegen die Buchstaben durch die Biegung der Linie zu eng zusammen, erhöhen Sie zusätzlich den Wert im Feld *Kerning* des Dialogs *Text einfügen*. Dadurch vergrößert Paint Shop Pro den Abstand zwischen den einzelnen Buchstaben.

Abschließend entfernen Sie die Freihandlinie. Dazu blenden Sie das Fenster *Ebenen-Palette* ein. Klicken Sie hier auf das Pluszeichen neben dem Eintrag *Ebene1*. In der Liste darunter klicken Sie auf das Brillensymbol neben dem Objekt *Freihand*. Paint Shop blendet dadurch die Linie aus. Benutzen Sie abschließend den Befehl *Ebenen, Verbinden, Alle verbinden* (glätten).

Irfan View 3.85

Miniaturbilder erzeugen

Viele Websites zeigen aus Performancegründen verkleinerte Versionen der verfügbaren Bilder an. Erst ein Klick auf das Vorschau-Bild lädt die Originalgrafik. Mit Irfan View erzeugen Sie solche Miniaturbilder serienweise mit der eingebauten Stapelbearbeitung.

Legen Sie zunächst mit einem Dateimanager im Ordner, der die umzuwandelnden Grafikdateien enthält, ein zusätzliches Unterverzeichnis für die Miniaturbilder an und benennen Sie es entsprechend. In IrfanView drücken Sie die Taste

[B], um den Dialog *Batchkonvertierung* aufzurufen. Aktivieren Sie im Abschnitt *Arbeitsmodus* den Modus *Batch-Konvertierung*. Öffnen Sie über das Feld *Suchen* das Bildverzeichnis und klicken Sie auf *Alle hinzufügen*. Alternativ markieren Sie einzelne Bilddateien und übernehmen sie mit *Hinzufügen*. Wählen Sie als Zielverzeichnis den Ordner, den Sie für die Miniaturbilder angelegt haben. Aktivieren Sie die Option *Spezialoptionen verwenden*. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Spezialoptionen* und aktivieren Sie im Dialog die Option *Neue Größe im Abschnitt Größe ändern*. Sollen alle Miniaturbilder 60 Pixel hoch sein, tragen Sie den Wert 60 in das Feld *Höhe* ein. Übernehmen Sie daneben die Auswahl *Pixel*. Außerdem schalten Sie die Option *Proportional* ein. Mit *OK* übernehmen Sie die Einstellungen. Im Dialog *Batchkonvertierung* legen Sie das Zielformat fest und klicken auf *Start*.

Microsoft Photo Editor

Transparenz zuweisen

Ein häufiger Wunsch: Sie möchten transparente Grafiken auf Ihrer Internet-Seite einsetzen, die sich perfekt in den Seitenhintergrund einpassen. Besonders einfach gelingt dies mit dem Microsoft Photo Editor. Die kleine Bildbearbeitung gehört zum Microsoft-Office-Paket.

Laden Sie im Photo Editor eine Bilddatei. Aktivieren Sie auf der Symbolleiste die Schaltfläche *Transparente Farbe bestimmen*. Klicken Sie nun in einen Bereich mit der Farbe, die transparent erscheinen soll. Ein Kontrolldialog zeigt Ihnen den gewählten Farbton und dessen RGB-Werte an. Mit *OK* weisen Sie die Transparenz zu. Der durchsichtige Bildbereich wird daraufhin durch ein Schachbrettmuster gekennzeichnet. Speichern Sie die Grafik ab.

Enthält der Hintergrund mehrere ähnliche Farbtöne, müssen Sie eventuell den transparenten Farbbereich erweitern. Gehen Sie dazu vor wie beschrieben und ►

Special: Tipps & Tricks

In dieser Ausgabe setzt *com* die mehrteilige Serie fort, die Ihnen gebündeltes Wissen zu allen Grundtechniken des Webdesigns vermittelt.

Teil 1: HTML

Teil 2: Cascading Stylesheets

Teil 3: Grafik

Teil 4: Javascript

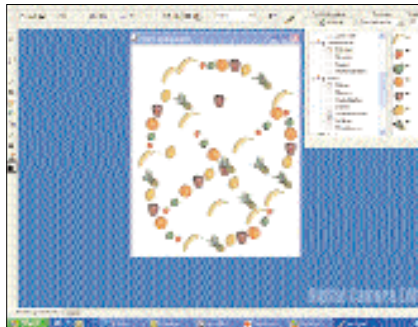
ziehen Sie im Dialog *Farbe nach Transparenz ändern* den Schieberegler *Farbgleichheit* nach rechts. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals mit verschiedenen Einstellungen, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.

Picture Publisher 10

Motivsprayer

Mit der Bilderspraydose verteilen Sie fertige Motive im gesamten Bild, etwa verschiedene Bilder von Tieren oder Pflanzen. Um dieses Tool zu nutzen, laden Sie ein Bild und klicken die Schaltfläche *Retuschewerkzeuge* in der Werkzeugleiste an. Aktivieren Sie das zweite Werkzeug von rechts in der aufklappenden Leiste.

Klicken Sie nun in der Symbolleiste auf die Schaltfläche unter dem Schriftzug *Sprühbildgalerie*. Im Dialog aktivieren Sie



Nutzen Sie den Bildersprayer im Picture Publisher, um Motive im ganzen Bild zu verteilen

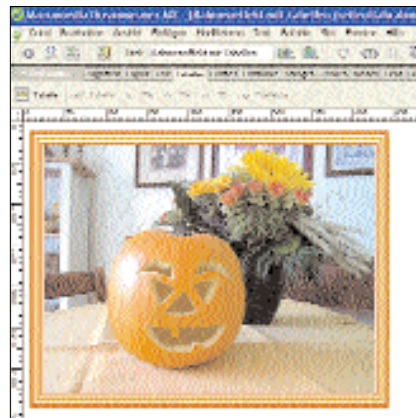
die gewünschte Kategorie, beispielsweise *Lebensmittel*, *Früchte*. Setzen Sie dazu das Häkchen im Kästchen links neben dem gewünschten Eintrag. Auf der Symbolleiste legen Sie im Feld *Skalierung* die Größe der eingefügten Objekte fest. Im Feld *Optionen* wählen Sie, ob die Objekte in der Reihenfolge (*Nacheinander*) oder zufällig erscheinen.

Fahren Sie jetzt mit gedrückter linker Maustaste über das Bild, um es automatisch mit den Motiven der gewählten Kategorie auszufüllen. Alternativ fügen Sie mit jedem Mausklick gezielt ein neues Element ein.

Auf Wunsch legen Sie vorher für jede Kategorie fest, welche Bildmotive versprüht werden sollen und welche nicht. Haben Sie im Dialog *Sprühbildgalerie* eine Motivgruppe ausgewählt, erscheinen rechts kleine Vorschaubilder der enthaltenen Motive. Soll ein Motiv nicht versprüht werden, klappen Sie das Augensymbol rechts daneben per Mausklick zu. Mit einem erneuten Klick auf das Symbol aktivieren Sie ein Motiv wieder.

HTML

Schneller Rahmen



Effektvoller wirken Fotos mit einem Rahmen, der aus passend eingefärbten Tabellen besteht

Statt Bilder aufwendig mit einem Grafikprogramm einzurahmen, können Sie genauso gut HTML-Tabellen nutzen: Ermitteln Sie zuerst die Größe der Bilder, die Sie einrahmen wollen. Erstellen Sie in Ihrem HTML-Editor eine Tabelle, die etwas breiter ist als das Bild und setzen Sie diesmal das Attribut *border* nicht auf 0, sondern stattdessen auf die gewünschte Breite in Pixel. *bordercolor* sorgt für die passende Rahmenfarbe. Setzen Sie weitere Tabellen mit 100 Prozent Breite in die erste Tabelle. Experimentieren Sie mit unterschiedlichen Randbreiten und den Werten von *cellpadding* und *cellspacing* – damit schaffen Sie etwas Leerraum zwischen den einzelnen Rahmen, bevor Sie zuguterletzt das eigentliche Bild in den Rahmen setzen. Einen Beispiel-Quelltext finden Sie auf der *com*-Heft-CD 1 als Seite *tabrahmen.htm*.

Dingbat-Fonts

Universelle Bildsprache



Suchen Sie Symbolschriften? Die Dingbat-Pages bieten eine große Auswahl zum Download

Sie suchen kleine Strichmännchen, Gesichter, Bürosymbole, Pflanzendarstellungen für Ihre Homepage? Möchten Sie sich die Arbeit sparen, Symbole im Zeichenprogramm selbst zu gestalten, nutzen Sie Symbolschriften. Eine gute Auswahl finden Sie etwa bei www.dingbatpages.com. Übersichtlich in Kategorien sortiert, warten hier mehrere hundert Schriften, die aber nicht aus Buchstaben und Zahlen, sondern aus Icons bestehen.

Wenn Sie solche Dingbats heruntergeladen haben, öffnen Sie über *Start, Einstellungen* Ihre Systemsteuerung, wo Sie das Ordnersymbol für *Schriftarten* finden. Öffnen Sie es mit einem Doppelklick und wählen Sie *Datei, Neue Schriftart installieren*. Über *Ordner* und *Laufwerke* im nächsten Fenster suchen Sie sich den Speicherort der neuen Schrift und klicken auf *OK*. Nach der Installation steht Ihnen Ihre neue Symbolschrift im Grafikprogramm zur Verfügung und Sie können mit den Icons etwa Buttons beschriften oder Logos gestalten.

WebFX

Filtern Sie online



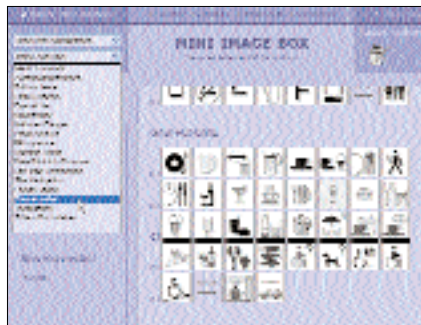
Werden Sie zum Fernsehstar: Der TV-Filter von WebFX montiert Ihr Bild in eine Flimmerkiste

Ihr Grafikprogramm verfügt nur über eine magere Filterauswahl? Nutzen Sie die Online-Effekte von WebFX (www.nbswebfx.com). Mehr als zwei Dutzend Verzerrungen, Überblendungen, Rahmen und Übergänge – zum Teil sogar animiert – lassen sich auf Mausklick anwenden, indem Sie den URL eines Bildes oder einer Webseite angeben. Sie müssen das Bild, das Sie benutzen wollen, also erst auf Ihren Server laden oder in eine Webseite einbinden. Wählen Sie dann einen Filter und die gewünschte Intensität. Das WebFX-Tool präsentiert das Ergebnis entweder als JPG oder animierte GIF-Datei. Speichern Sie die Grafik auf Ihrem Rechner, indem Sie

mit der rechten Maustaste auf *Speichern unter* klicken. Danach können Sie das veränderte Bild auf Ihrer Webseite benutzen.

Web-Toolbox

Massenweise Mini-Bilder



Passende Piktogramme für die Navigation finden Sie bei <http://web-toolbox.net>

Ob Fragezeichen für die Hilfefunktion oder Briefsymbol für die Kontaktdaten – mit Miniaturgrafiken unterstützen Sie die Navigation Ihrer Seiten besonders effektiv. Die kleinen Piktogramme nehmen wenig Platz in Anspruch und lockern textlastige Seiten auf.

Eine Sammlung mit mehr als 4600 kostenlosen Symbolen finden Sie unter <http://web-toolbox.net/imagdownload>. Über die Liste *Menü-Auswahl* greifen Sie auf die Themenbereiche zu, nach denen die Bilder sortiert sind. Sie laden ein Bild herunter, indem Sie es mit der rechten Maustaste anklicken und im Kontextmenü den Befehl *Bild, Speichern unter* (Net-scape: *Grafik, Speichern unter*) aufrufen.

Photoshop Elements

Kraftvolle Fotos

Manche Fotos wirken flau und kraftlos. Das Problem: Die Bilder nutzen das Spektrum der Helligkeitsstufen nicht gleich-

mäßig aus. Sie enthalten entweder zu wenig helle oder zu wenig dunkle Farbpunkte. Über das *Histogramm* lässt sich die Verteilung der Helligkeitswerte im Bild gut ablesen. Bei Photoshop Elements rufen Sie dieses Diagramm über den Menübefehl *Bild, Histogramm* auf.

Weist die Kurve größere Lücken an den Rändern auf, korrigieren Sie die Tonwertkurve über den Menübefehl *Überarbeiten, Helligkeit, Kontrast, Tonwertkorrektur*. Ziehen Sie die beiden äußeren Dreiecke unterhalb des Balkendiagramms nach innen bis zu den Stellen im Diagramm, an denen die Tonwertkurve stärker ausschlägt. Nicht ganz so dunkle Tonwerte werden dadurch dunkler, die hellen Tonwerte werden aufgehellt. Mit dem Dreieck in der Mitte nehmen Sie die Feineinstellung für die Bildpunkte mit einer mittleren Helligkeit vor. Entscheiden Sie nach Ihrem subjektiven Eindruck, wann das Bild kräftig genug ist.

Photo Impact XL

Bildrahmen einfügen

Ein Foto mit hellen Wolken am Himmel hebt sich nicht genügend vom weißen Hintergrund Ihrer Webseite ab. Möchten Sie, dass das rechteckige Format des Bildes optisch erhalten bleibt, dann ziehen Sie einen schmalen schwarzen Rahmen um das Foto herum.

Dieser Rahmen lässt sich mit dem HTML-Parameter *border* festlegen. Beachten Sie: Verwenden Sie die Grafik jedoch als Hyperlink, erscheint der Rand in den Farben, mit denen auch Ihre Links formatiert sind.

Eine bessere Lösung: Malen Sie den Rahmen mit Ihrem Bildbearbeitungsprogramm in das Bild. Soll die Ausgangsgröße des Bildes dabei erhalten bleiben, dann hilft der folgende Trick:

Öffnen Sie die Grafik beispielsweise mit Photo Impact und schneiden Sie mit dem Zuschneidewerkzeug an allen vier Seiten jeweils ein Pixel ab. Drücken Sie dazu die Taste [R] und ziehen einen entsprechend großen Rahmen im Bild auf. Sobald Sie doppelt in die Markierung klicken, fallen die äußeren Pixel der Grafik weg.

Rufen Sie jetzt den Menübefehl *Format, Leinwand erweitern* auf. Wäh-



Erstellen Sie mit der *Leinwand-Funktion* einen dünnen schwarzen Rahmen für Ihr Bild

len Sie bei *Neue Größe* ein Pixel für jede der vier Seiten aus. Wählen Sie bei *Farben erweitern* Schwarz als Randfarbe und klicken Sie auf OK. Das Bild ist nun gleichmäßig eingerahmt. Eine Testversion des Programms finden Sie auf der *com*-Heft-CD 1.

Photo Impact XL

Farbiger Glanz

Sie benötigen keine teure Fotoausrüstung, um Ihre Aufnahmen mit lebhaften Lichteffekten aufzupeppen. Mit den leistungsfähigen Filtern von Photo Impact erzielen Sie ebenfalls professionelle Ergebnisse: Fügen Sie beispielsweise mit

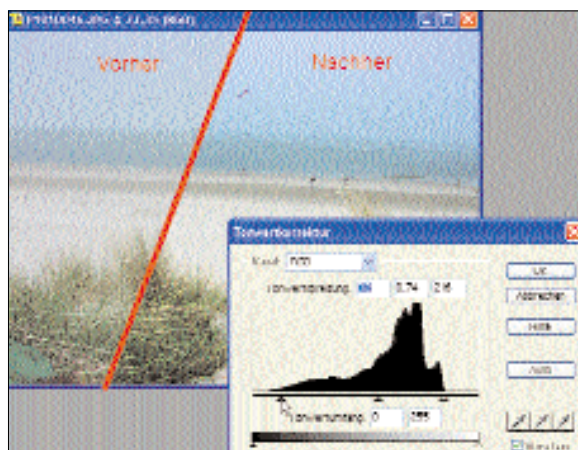


Mit dem *Beugungsfilter* wird aus einem einfachen Hauptgericht ein Festtagsmenü

dem neuen *Beugungsfilter* sehr einfach farbige Lichtreflexe in Ihre Fotos ein. Um die hellen Lichtpunkte herum werden dabei Strahlen in allen Farben des Regenbogens angeordnet.

Sie finden den Filter im Menü *Effekt, Fotografie*. Wählen Sie bei *Filtertyp* zwischen linearen, sternförmigen oder kreisrunden Strahlen aus. Bei den weiteren Optionen stellen Sie unter anderem die Anzahl, die Länge, den Abstand sowie die Härte der Lichter ein. Kontrollieren Sie das Ergebnis im Vorschaubild auf der rechten Seite. ■

Achim Beiermann, Gabriele Frankemölle, Volker Hinzen, Ralph Kusterer
homepage@com-online.de



Flauen Bildern verleihen Sie mit der Tonwertkorrektur mehr Kraft